

Ein Bootsausflug von Phuket in das Meeres- und Naturschutzgebiet von Koh Rok und Koh Haa

Naturschutz auf thailändisch



Bootsausflug nach Koh Rok und Koh Haa, zu einem Naturschutzgebiet – zumindest zu dem, was in der thailändischen Andamanensee als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist.



Zunächst wähnt man sich tatsächlich in einem fast unberührtem Naturschutzgebiet. Unser Boot fährt durch einen Kanal, der zwei Inseln voneinander trennt, eine davon tatsächlich ohne menschliche Besucher, die andere, größere aber die Anlaufstelle der Tagesbesucher.

Und die finden an dem weißen Strand alles, was man für einen Strandtag benötigt: Es gibt Sonnenliegen, Strandbars, Bungalows für die, die über Nacht bleiben wollen, ein Wäldchen zum Spaziergehen – und für den Notfall eine Tsunami-Evakuierungsrouten, die aber nicht wirklich zu einem geschützten Ort führt, sondern wohl mehr der Beruhigung dient.

Hinter dem Platz mit den Bungalows, genutzt auch als Müllhalde, leben Warane – die sich heute aber nicht blicken lassen.

Wir unternehmen einen Schnorchelgang zwischen den beiden Inseln. Die Korallen sind ziemlich ausgebleicht, blass. Es gibt eine Anzahl kleiner Fische, die sich auch zu Gruppen zusammenschließen, aber keine größeren Exemplare. Angesichts der vielen Boote und Schnorchler finden Korallen und Fische hier noch kaum die Ruhe, um zu wachsen und gedeihen.

Einsame Felsen im Meer



Nach dem Mittagessen fahren wir zu unserem zweiten Ziel, den eine halbe Bootsstunde entfernten Eilanden von Koh Haa. Das sind fünf einsame Felsen im Meer, eine dieser Felsinseln auch mit einem kleinen Sandstrand, an dem gerade ein anderes Boot liegt. Wir gehen aber nicht an Land, begnügen uns mit einem zweiten Schnorchelgang zu den Falterfischen, die hier an den Riffen zwischen den Felsen leben.



Copyright: Detlef Fritz (webmaster@realedition.de) Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige kommerzielle Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung und gegen Honorar